Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift

Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz

Band: 81 (2010)

Heft: 4: Job trotz Behinderung : wenn Arbeitgeber die Eingliederung wagen

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser

Autor: Wenger, Susanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Susanne Wenger
Redaktorin

Liebe Leserin, lieber Leser

Die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderung wird zum Top-Thema: Um die Invalidenversicherung (IV) zu sanieren, sollen Tausende IV-Rentnerinnen und -Rentner mit der 6. Revision dieses Sozialwerks ins Erwerbsleben zurückgeholt werden – und das ziemlich zügig, bis 2018. So schlägt es der Bundesrat dem Parlament vor. Das Ziel sei ambitiös, räumt der Innenminister ein, aber mit Hilfe der Arbeitgeber wohl zu schaffen. Kritiker hingegen, darunter viele Behindertenvertreter, halten die Pläne für völlig unrealistisch. Für diese Ausgabe der Fachzeitschrift haben wir Arbeitgeber besucht, welche die Integration wagen. Nicht grosse Unternehmen mit gut dotierten Personalabteilungen, sondern ganz normale kleine und mittlere Unternehmen im Land. Eine Lüftungsfirma etwa, ein Kartenverlag, ein Altersheim. Sie alle beschäftigen Menschen mit Beeinträchtigungen und verschaffen ihnen so Unabhängigkeit und Perspektive. Ohne Aufhebens, aber mit viel Engagement. Zusammen mit den handicapierten Mitarbeitenden schildern Firmenchefs und Integrationsfachleute hier, was es braucht, damit eine Eingliederung in die freie Wirtschaft gelingen kann. Vor allem psychisch Kranke sind in den letzten 20 Jahren in die IV-Rente abgeglitten, viele von ihnen allzu jung. Sie wieder ins Arbeitsleben zu integrieren, ist eine grosse Herausforderung für den Sozialstaat. Die Politik sollte langsam anfangen, sich auch für Modelle wirksamer Eingliederung zu interessieren – anstatt nur für das Milliarden-Sparziel bei der IV.

Bessere Berufschancen für Menschen mit Behinderung sind auch Corinne Parrat ein grosses Anliegen, der ersten Miss Handicap der Schweiz. Die schöne junge Frau ist gehörlos und hat selber erlebt, wie schwer es für Behinderte sein kann, sich ins Arbeitsleben einzugliedern. Wir haben sie losgeschickt, um für diesen Themenschwerpunkt zur beruflichen Integration unter anderem das Titelbild zu fotografieren: Denn Fotografin – das ist Corinne Parrats Traumjob.